

WAFFEN DES NÄHEREN ORIENTS

POLNISCHE, ARABISCHE, TÜRKISCHE, MAROKKANISCHE,
KAUKASISCHE U. A. GRIFFWAFFEN

(Nr. 46–62)

46. POLNISCHER SÄBEL (Karabela). Griff aus braunem Holz, Beschläge in Silber, re-
liefert, Scheide aus schwarzem Leder. 18. Jahrh. Lg. 96 cm. *Abbildung Tafel 4.*
47. SÄBEL. Klinge aus Damaststahl, darauf in hoher Goldtausia Bibelsprüche, der
Name des Maurikios, Königs von Byzanz, die Jungfrau Maria und Leidenswerkzeuge.
Der Charakter der Schriftzüge ist rumänisch. Die silbervergoldete Scheide mit
Bandornamenten, die von Ranken durchzogen sind. Griff ebenfalls Silber. Rumänisch,
um 1700. Lg. 98 cm. *Abbildung Tafel 4.*
48. DESGLEICHEN. Die Klinge vorzüglicher persischer Damast, verputzt, mit
Brustbild und Monogramm JZ HWK = Jan Zamoiski Hetman Wielki
Koronny, in Silbertausia. Griff und Scheide mit versilbertem Blech belegt, in
polnischem Geschmack durchbrochen, mit dem Wappen des polnischen Reiches
mit Litauen, drei polnischen Familienwappen, einem Madonnenbild und dem
Brustbild Zamoiskis mit voll ausgeschriebenem Namen. – Der Säbel ist demnach
anscheinend von dem berühmten polnischen Staatsmann und Feldherrn (1541–1605)
geführt worden. Lg. 99 cm. *Abbildung Tafel 4.*
49. SCHASCHKA (kaukasischer Säbel) mit Beimesser. Scheide aus schwarzem Leder,
Griff und Scheidenbeschläge aus Tulasilber. Lg. 100 cm.
50. KAUKASISCHER LANGDOLCH mit Beimesser. Die breite Klinge mit fein
damaszierten Rinnen; Griff aus Holz, Scheide aus Leder, beide reich mit Tula-
silber beschlagen; arabische Inschriften. Lg. 50 cm. *Abbildung Tafel 7.*
51. KRUMMDOLCH AUS YEMEN. Die Klinge mit Goldschrift: Maschalla!
Assim, im Jahre 181 (= 798 n. Chr.). Griff aus Holz mit Silber, Scheide aus
violetterem Samt mit Silber und Türkisen. Lg. 50 cm.
52. KAUKASISCHER LANGDOLCH. Klinge aus Damaststahl mit Rinnen, darauf
russische Inschrift und Ornamente in Goldtausia, Griff Walroßzahn, Scheide grüner
Samt und rotes Leder mit goldtausierten Eisenbeschlägen. Lg. 52 cm.
Abbildung Tafel 7.